

+++Nachruf mit Aufruf für Lawrence+++

Heute erreicht uns die schockierende Nachricht, dass Lawrence einer schrecklichen Gewalttat zum Opfer gefallen ist. Als Anführer der Straßenkinder setzte er sich zuletzt wie kein anderer für den Frieden ein, den Zusammenhalt und die Solidarität unter den Straßenkindern. Für Davies und sicher für alle, die ihn kannten, ist Lawrence mit seiner dramatischen Lebensgeschichte ein „Symbol der Widerstandsfähigkeit“ - sein Leben war ein Kampf (seit 2004 lebte er auf der Straße), den er bis zuletzt immer wieder gewonnen hat. Heute früh fand ihn Davies ermordet auf, er erlag den Stichverletzungen, die ihm durch einen anderen Straßenjungen in Hals und Lunge zugefügt wurden.

Im folgenden Nachruf möchten wir voller Dank und Anteilnahme ein paar Worte zu Lawrence schreiben (die Ausführlichkeit sind wir ihm schuldig). Sein Tod soll nicht als „Ende“ verstanden werden, sondern als ein Impuls zu einem noch intensiveren Engagement für den Frieden auf den Straßen von Kisumu. Doch zunächst möchten wir als Vorstand dazu einladen, die Beerdigung von Lawrence mit einer Spende zu unterstützen. Hierfür steht unser Vereinskonto zur Verfügung:

Spendenkonto: IBAN: DE66600100700092027700, BIC: PBNKDEFF

Zweck: Abschied Lawrence

Sollten mehr Spenden zusammenkommen, als für die Beerdigung notwendig, so werden wir einen „Lawrence memory fund“ einrichten, der ausschließlich für die Förderung des Friedens für die Straßenkinder in Kisumu eingesetzt wird.

REST IN PEACE Lawrence!!!

Kondolenzschreiben können direkt an davies_okombo@yahoo.com gerichtet werden oder wir leiten das über jonas.puhm@uhuru-ev.de weiter.

Nachruf:

Als zwölfjährigen Straßenjungen hatte ich Lawrence und seine drei Freunde im Januar 2005 im Stadtpark von Kisumu kennen gelernt. Lawrence und sein bereits verstorbener Freund Nico sind dafür verantwortlich, dass es unseren Verein UHURU e.V. überhaupt gibt: wir versprochen den beiden sie bei ihrem Ziel zu unterstützen die Schule zu besuchen, übernahmen damit die Patenschaft für die beiden und gründeten kurz darauf unseren Verein.

Lawrence hat somit nicht nur die Brücke zur heutigen Zusammenarbeit für die Kinder in Kisumu geschlagen. Damals verstanden wir seine Situation und die der Straßenkinder nicht und scheiterten immer wieder bei den Versuchen ihnen zu helfen – wir taten das, was wir für wichtig hielten, nicht das was den Straßenkindern wichtig war! Mit dieser Erkenntnis führten wir 2005/2006 eine aufwendige wissenschaftliche Grundlagenforschung zur Situation der Straßenkinder in Kisumu durch, woraus sich 2007 ein Konzept ergab namens „Mobile Jugendarbeit“. Erst 2014 war es möglich mit Brot für die Welt einen starken Partner zu gewinnen, um Mobile Jugendarbeit in



Treffen mit Lawrence 2005 im Stadtpark



Lawrence (links) mit Davies und Nico (wurde im Nov. 2015 durch einen Mob erschlagen)

Kisumu zu praktizieren (als erstes Pilotprojekt auf dem afrikanischen Kontinent). Auf dem Weg zu diesem großen Schritt begleitete uns Lawrence. Bei einem ersten ostafrikanischen Qualifizierungsseminar in Kisumu 2009 saß er auf dem Podium als „Stimme der Straßenkinder“. Das Ziel die Schule zu besuchen hatte er erreicht, allerdings schloss er diese nicht ab. Er gehörte bald zu den „Anführern“ der Straßenkinder und nutzte seinen Einfluss, indem er sich im Straßenkinderparlament engagierte, jüngeren Straßenkindern Unterstützung gab und über Davies Hilfe vermittelte. Er war eine zuverlässige Brücke zwischen unseren Sozialarbeitern und den Straßenkindern, wodurch er viele Türen öffnete. Er setzte sich in den letzten zwei Jahren stark ein für einen Friedensprozess, der den Dialog als Alternative zur Gewalt förderte- zwischen Gangs auf der Straße und zwischen Straßenkindern und ihrer Umwelt. Er entdeckte auch seine Stärken als Künstler und ließ uns 2017 einige seiner Zeichnungen zukommen.



Lawrence auf dem Podium eines internationalen Seminars 2009, als "Stimme der Straßenkinder"



2017 Lawrence als Anführer der Straßenkinder im Einsatz für Frieden und Solidarität.

Jetzt bleibt uns nur noch ihm zu danken. Vermutlich war ihm nicht bewusst, wie sehr er unsere Arbeit vor Ort geprägt hat und wie vielen (Straßen-) Kindern er letztendlich geholfen hat.

Noch viel mehr als wir ist sicher Davies von seinem plötzlichen und gewaltvollen Tod berührt und betroffen. Da Lawrence praktisch zu Davies' Familie gehört wird er die Beerdigung ausrichten (sein Herkunftsfamilie ist natürlich einbezogen, finanziell aber nicht in der Lage) und dafür sorgen, dass Lawrence „Erbe“, also v.a. sein Engagement für den Frieden, weitergeführt wird. Dieser Friedensprozess ist von unschätzbarem Wert! Schicksale wie die von Lawrence und seinen Freunden können und müssen verhindert werden. Dazu braucht es Geduld, Leidenschaft für den Frieden und nicht zuletzt Vorbilder, wie Lawrence.

Als UHURU Vorstand möchten wir diese Anliegen von Davies unterstützen, die auch unsere Anliegen sind.

Danke!

Eine Zeichnung von Lawrence, 2017.

